

# Alaaf in Hitdorf

## Kölner sind begeistert von Hetdörper Jecken

VON GABI KNOPS

**HITDORF** Der Saal bebt. „Hetdörp Alaaf“ tönt es fast ohrenbetäubend aus 450 Kehlen, als die „Rabaue“ die heimliche Hitdorfer Hymne „Wenn et Trömmelche jeht“ spielen. Das als Köbes verkleidete Moderatoren-Duo, Vorsitzender Uwe Steeg und Literat Walter Gerhards, strahlt auf der Bühne der Hitdorfer Stadthalle. „Das ist das schönste Fest rechtsrheinisch“, verteilen die Musiker Komplimente. Keyboarder Peter van den Brock: „Der ursprüngliche Karneval macht noch richtig Spaß.“

Wie die Musiker, so sind andere Gäste begeistert. Christiane Agternkamp aus Hitdorf ist Ärztin des Reitercorps Colombina Colonia. Sie hat zahlreiche Freunde aus Köln mitgebracht. „Colombine“ Dagmar Stork-Kaspers ist angetan von der tollen Stimmung und dem Programm – unter anderem mit den Musikgruppen Filue und Boore sowie Redner Fred van Halen. Ihr gefällt besonders, dass „die Leute hier nicht so arrogant sind wie in Köln.“

Nicht minder angetan ist eine Vertreterin vom Kölner Lesben- und Schwulenverband und lobt die



HJM: Bestens gelaunt waren die rund 450 Besucher der Familiensitzung der KG „Hetdörper Mäde un Junge“ in der Stadthalle Hitdorf.

## „Nur der Kran auf der Hitdorfer Straße muss für den Zoch noch abgebaut werden“

„überschaubare Größe dieser Familiensitzung.“ Bis das 21. Dreigestirn der KG „Hetdörper Mäde un Junge“ (HMJ), Prinz Nico I, Bauer Bernhard und Jungfrau Petra, auf die Bühne muss, genießen sie das Zuschauen und freuen sich auf den Auftritt „wie im eigenen Wohnzimmer.“ Aber es sei auch schön, „bei einer Sitzung mal selbst sitzen zu können“, sagt Prinz Nico. Noch besser werden könne ihre Darbietung ohnehin nicht, erklärt sie schmunzelnd: „Wir sind ja schon perfekt.“ Perfekt funktioniert auch ihre Rolle als „Werbe-Ikone“ für das Hospiz. Die zweite Vorsitzende im Hospizverein Leverkusen wurde von drei Frauen aus Hitdorf angesprochen, die sich im Verein engagieren wollen. Ihre Rolle als Prinz sei wie „Hospiz zum Anfassen“.

Bis am Karnevalsfreitag der Zoch durch Hitdorf zieht, hat das Trifolium 49 Auftritte zu bewältigen. Sie fiebern dem Zoch entgegen. Laut Zugleiter Michael Libitowski haben alle Wagen die TÜV-Abnahme erhalten, das Sicherheitskonzept steht. Nur der Kran auf der Hitdorfer Straße muss noch abgebaut werden.